

Hauptversammlung des Deutschen Böhmerwaldbundes.

Budweis, 14. November. (Privattelegramm.) Heute fand hier unter Vorsitz des Bundesobmannes und Bürgermeisters Taschel die Hauptversammlung des Deutschen Böhmerwaldbundes statt, die einen sehr guten Besuch aufwies. Bundesobmann Bürgermeister Josef Taschel verwies in seiner Eröffnungsrede auf die Haltung Oesterreichs im Weltkriege, das in aller Zukunft nicht mehr erschüttert werden kann. Aber nicht nur allein unsre tapferen Soldaten haben dazu beigetragen, sondern auch die im Hinterlande befindliche Bevölkerung habe ihre Pflicht voll erfüllt. Redner schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser Franz Josef und seinen treuen Verbündeten Kaiser Wilhelm.

Hierauf begrüßten die Vertreter der Schutzvereine die Tagung, darunter Direktor Štiller namens des Deutschen Schulvereines, Direktor Nagel namens des Bundes der Deutschen in Böhmen, Herr Eduard Bauer aus Wien für den Bund der Deutschen in Niederösterreich.

Der vom Bundesobmann vorgebrachte Tätigkeitsbericht sowie der vom Sparsassdirigenten Eduard Mišák erstattete Bericht des Aufsichtsrates fanden allseitige Zustimmung. Einen sehr interessanten Vortrag hielt sodann kaiserlicher Rat Direktor Kostial über „Versorgung der Kriegsinvaliden und Schaffung von ~~Ortsarbeitsstätten~~“.

Nach Vornahme der Wahlen wurden Suldigungstelegramme an Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm und eine Begrüßungsdepesche an das Armeeoberkommando abgesendet.

Weiter wurden nachstehende Rundgebungen beschlossen:

„Die aus Anlaß der 31. Hauptversammlung des Deutschen Böhmerwaldbundes in Budweis versammelten Vertreter von 430 Ortsgruppen aus allen deutschen Teilen der Monarchie, insbesondere Südböhmens, gedenken der aufopfernden Waffentaten der in den I. u. I. Infanterieregimentern Nr. 91, 75, 73 und 11, den I. I. Landwehrinfanterieregimentern Nr. 29, 6, 28, 7 und den Feldkanonieregimentern Nr. 24 und 23 kämpfenden kaiser- und reichstreuen deutschen Volksgenossen aus dem Böhmerwalde, danken ihnen für ihre todesmütige Abwehr aller Feinde, die unser Reich bedrohen. Der treuen Kämpfer großes Beispiel wird für immerwährende Zeiten in der deutschen Böhmerwaldheimat unvergeßlich bleiben.“

Der wirtschaftliche Zusammenschluß mit Deutschland.

„Die Hauptversammlung des Deutschen Böhmerwaldbundes erachtet es als eine unbedingte Notwendigkeit, daß die in eiserner Zeit geschmiedete Waffenbrüderschaft Oesterreich-Ungarns und Deutschlands erhalten bleibe, daß das treue Waffenbündnis, welches die beiden Herrscher der siegreichen Reiche geschaffen haben, ausgebaut werde zur Wahrung der wirtschaftlichen Wohlfahrt aller ihrer Bevölkerungsschichten. Die Versammelten sprechen ihre Ueberzeugung aus, daß es gelingen wird und glücken muß, eine dauernde wirtschaftliche Verbindung Oesterreich-Ungarns und des Deutschen Reiches zu schaffen und das bestehende beglückende, so erfolgreiche, erhebende Bündnis noch tiefer und inniger zu gestalten.“

Errichtung von Heldenhainen.

„Die Versammlung begrüßt es mit Freude, daß man auf Anregung des Deutschen Böhmerwaldbundes in den einzelnen Gemeinden durch Errichtung von Heldenhainen und Gedenksteinen die Erinnerung an die gefallenen Helden aus der Heimat für alle Zukunft festhalten wird. Die versammelten Vertreter der Bundesgruppen erklären, daß sie diese Tätigkeit in weitestem Maße fördern werden.“